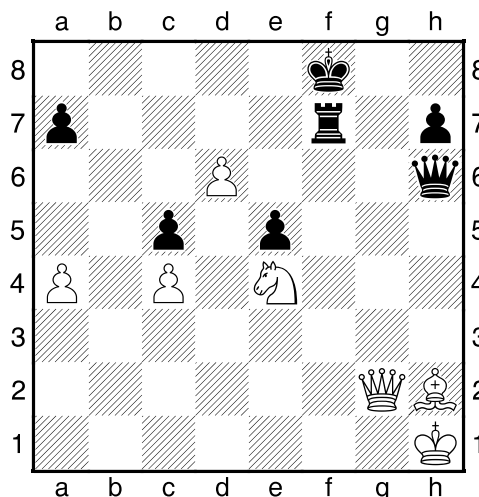


Die Qualle verheißt Gutes

Schachspieler, die vielleicht zufällig mit in der Runde sitzen, sehen sich an, wenn Leute erzählen, sie kämen „aus der Astrophysik“ oder „aus der Meeresbiologie“. „Während sich die Astrophysik erst allmählich an die schwarzen Löcher im All herantastet, sind diese Erscheinungsbilder dem Schachspieler seit langem vertraut. Meist verheißten sie nichts Gutes...“, leitet Albin Pötzsch in Schach 2/2013 eine Kombinationsaufgabe unter der Schlagzeile „Eingelocht“ (Partie Zdravko Vukovic - Viktor Krasevec, Bled 2003) ein. Anders verhält es sich mit den Quallen. Gleich ob geopfert oder erobert, schätzt sie der Schachspieler hoch. Jenseits des Schachs kommt man inzwischen auch so langsam dahinter.

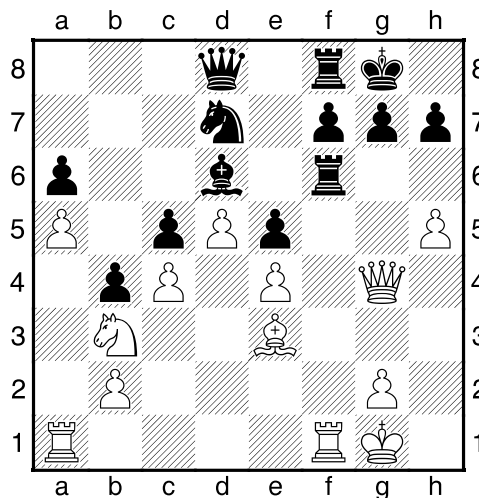
Pötzsch erwähnt einen großen Vorläufer. Wer ihn kennt, findet die Lösung sogleich. Es ist die Partie Tigran Petrosjan - Wladimir Simagin, Moskau 1956: **1.Sf3 Sf6 2.c4 c6 3.Sc3 d6 4.d4 g6 5.e4 Lg7 6.Le2 0–0 7.0–0 Lg4 8.Le3 Sbd7 9.Sd2 Lxe2 10.Dxe2 e5 11.d5 c5 12.Tab1 Se8 13.f3 f5 14.b4 cxb4** Hier erwähnen die Kommentatoren Tibor Karolyi und Tigran Gyozyan, dass einem mit 14... f4 begonnenen königsindischen Bauernsturm nach dem Abtausch der Läufer im 9. Zug ein wenig die Kraft gefehlt hätte. **15.Txb4 b6 16.a4 Lf6 17.Kh1** Seinerseits braucht Weiß seinen Läufer noch. **17... Lg5 18.Lg1! Sc7 19.Tbb1 Sa6 20.Sb3 Sdc5 21.Sxc5 bxc5 22.exf5 gxf5 23.g4!** Kampf um das Schlüsselfeld e4. **23... fxe4 24.Se4 Lf4** Vielleicht hätte Schwarz das Bauernopfer mit 24... gxf3 doch annehmen sollen. In der Partie erhält Weiß den Traum-Posten gratis. **25.Tb7 Sc7 26.fxe4 Se8 27.g5 Dc8 28.Te7 Dh3 29.Tf3 Dg4 30.Dd3** Petrosjan wollte den schönen Springer wohl noch länger genießen, doch wie die Kommentatoren anmerken, ging schon 30.Sf6+!. Nach 30... Sxf6 31.gxf6 scheitern 31... Txf6 an 32.Tg3! und 31... Kh8 an 32.Dd3 Dg8 33.Tg7!. **30... Lxh2 31.Txf8+ Kxf8 32.Txe8+ Txe8 33.Lxh2 Te7** Im Nachhinein weiß man, dass in 33... Df5 die beste Chance für Schwarz lag. Zwar wäre 34.Sxc5 Dxd3 35.Sxd3 Tc8 36.c5! gut für Weiß, doch kann Schwarz stärker 35... Tb8 spielen. **34.Sxd6 Dxe5 35.Df1+ Kg8 36.Se4?!** Aus welchem Grund wollte Petrosjan nicht ins Endspiel nach dem Damentausch durch 36.Dg1 oder Dg2? **36... Dh4 37.De2 Tg7 38.d6 Dh6 39.Dd1 Dh4 40.De2 Dh6 41.Df1 Tf7 42.Dg2+ Kf8**



43.Sg5! Dxd6? Weiß kann nun „einlochen“. **44.Da8+** Nicht 44.Sxf7, was schwarzes Dauerschach zuliebe. **44... Kg7 45.Lxe5+! Dxe5 46.Dh8+! Kxh8 47.Sxf7+** Schwarz gab auf.

Wie neulich durch die Presse ging, hat der Amerikaner Brad Gemmill die Fortbewegung der Ohrenqualle genauer untersucht. Sie bewegt ihren Schirm zum Erzeugen des Rückstoßes so, dass sie die miterzeugten Wasserwirbel durch raffinierte Rückkoppelung auch noch mit nutzt,

um mit einem Minimum an Muskelkraft auszukommen. Werden von den gewonnenen Erkenntnissen vielleicht auch die Konstrukteure neuartiger Luftfahrzeuge profitieren? Während seiner Blitzpartie von St. Louis 2017 mit Schwarz gegen Hikaru Nakamura wird sich Garri Kasparow an die Partie eines alten Widersachers erinnert haben! Und so scheute er sich nicht, die Qualle herzugeben. Schließlich rettete er seine gefährdete Partie durch eine schwarzfeldrige Blockade. Er dachte an Michail Tal - Tigran Petrosjan, Riga 1958: 1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0-0 8.c3 d6 9.h3 Sa5 10.Lc2 c5 11.d4 Dc7 12.Sbd2 Ld7 13.Sf1 Sc4 14.Se3 Sxe3 15.Lxe3 Le6 16.Sd2 Es spielen der große Angriffs- und der große Verteidigungsmeister der sowjetischen Schachschule. Weiß möchte den Hebel f2-f4 zur Linienöffnung anbringen. **16.... Tfe8 17.f4 Tad8 18.fxe5 dxe5 19.d5 Ld7 20.c4 Tb8 21.a4 b4 22.a5** Bereitet den Abtausch seines „schlechten“ Läufers vor. Der „gute“ drückt unangenehm auf den Bauern c5. **22.... Tf8 23.La4 Lxa4 24.Txa4 Tbd8 25.Df3 Td6 26.Sb3 Sd7 27.Taa1 Tg6 28.Tf1 Ld6 29.h4 Dd8 30.h5 Tf6 31.Dg4**



31.... Tf4!? Qualitäts- oder Bauernopfer, je nachdem. **32.Lxf4** Tal nimmt die Qualle. Gern wäre er wohl selbst derjenige gewesen, der etwas opfert. **32.... exf4 33.Sd2 Se5 34.Dxf4?!** Ruhiger geht es nach **34.Df5** oder **Dh3** weiter. Sollte Weiß seine Stellung dann allmählich verstärken und die Partie gewinnen können? **34.... Sxc4 35.e5 Sxe5 36.Se4 h6 37.Tae1** Petrosjan an weißer Stelle hätte vielleicht das prophylaktische **37.b3** gespielt. **37.... Lb8!** Damit gelingt ein gutes Zusammenspiel der minimierten schwarzen Kräfte. **38.Td1 c4 39.d6 Sd3 40.Dg4 La7+ 41.Kh1 f5! 42.Sf6+** Nicht **42.Txf5 Txf5 43.Dxf5 Dh4+ 44.Dh3 Dxe4** und Schwarz hat den d-Bauern unter Kontrolle. **42.... Kh8! 43.Dxc4 Sxb2 44.Dxa6 Sxd1 45.Dxa7** In dieser unübersichtlichen und verwirrenden Situation zeigt der Rechner den Gewinnweg **45.... Sc3! 46.De7 gf6. 45.... Dxd6 46.Dd7 Dxf6 47.Dxd1 Tb8!** Immer noch hat Schwarz auf Grund seines Mehrbauern und seines besseren Königs großen Vorteil. **48.Tf3 Ta8?** Damit lässt Schwarz den Abtausch der Damenflügelbauern zu, wonach er die Partie kaum mehr gewinnen kann. Stark war **48.... Tb5. 49.De1 Txa5 50.Dxb4 Te5 51.Df4 Kh7 52.Kh2 Td5 53.Tf1 Dg5 54.Df3 Te5 55.Kg1 Tc5 56.Df2 Te5 57.Df3 Ta5 58.Kh2 Kh8 59.Kg1 Ta2 60.Dd5 Tc2 61.Da8+ Kh7 62.Df3 Tc1 63.Txc1 Dxc1+ 64.Kh2 Dc7+ 65.Kh3 De5 66.g4 fxe4+ 67.Kxe4 Dg5+ 68.Kh3 Df6 69.De4+ Kg8 70.De8+ Df8 71.Dxf8+ Kxf8 72.Kg4 Kf7 73.Kf5** Remis.